

## Kleine Anfrage

**der Abgeordneten Pascal Meiser, Fabio De Masi, Jörg Cezanne, Klaus Ernst, Susanne Ferschl, Sylvia Gabelmann, Katja Kipping, Jan Korte, Jutta Krellmann, Michael Leutert, Thomas Lutze, Bernd Riexinger, Alexander Ulrich, Harald Weinberg, Hubertus Zdebel, Sabine Zimmermann (Zwickau) und der Fraktion DIE LINKE.**

### Entwicklung der Einkommensungleichheit in Deutschland

Nicht nur aus Gründen der sozialen Gerechtigkeit und des gesellschaftlichen Zusammenhalts hat die Entwicklung der Einkommensungleichheit eine zentrale politische Bedeutung. Zahlreiche Studien belegen darüber hinaus, dass Gesellschaften, in denen die Einkommen und Vermögen relativ gleich verteilt sind, anhand zahlreicher sozial-ökonomischer Indikatoren deutlich besser abschneiden als Gesellschaften mit einer relativ hohen Einkommensungleichheit ([www.boeckler.de/112134\\_115027.htm](http://www.boeckler.de/112134_115027.htm); Wilkinson und Pickett, 2009, *The Spirit Level*, Allen Lane).

Wir fragen die Bundesregierung:

#### Einkommensverteilung

1. Wie hat sich der Gini-Koeffizient (statistisches Maß zur Darstellung von Ungleichverteilung) für Deutschland im Zeitraum von 2000 bis 2017 nach Kenntnis der Bundesregierung entwickelt?
2. Wie hat sich der Gini-Koeffizient für Deutschland im Zeitraum von 2000 bis 2017 nach Kenntnis der Bundesregierung im Vergleich zu den anderen EU-Ländern entwickelt?
3. Wie hat sich der Gini-Koeffizient für Deutschland im Zeitraum von 2000 bis 2017 nach Kenntnis der Bundesregierung im Vergleich zu den anderen OECD-Ländern entwickelt?
4. Wie hat sich der Gini-Koeffizient für Deutschland im Zeitraum von 2000 bis 2017 nach Kenntnis der Bundesregierung in den einzelnen Bundesländern entwickelt?
5. Wie hat sich die Einkommensverteilung in Deutschland (in Dezilen) im Zeitraum von 2000 bis 2017 nach Kenntnis der Bundesregierung entwickelt (bitte zusätzlich das erste und das letzte Dezil in Perzentilen aufschlüsseln)?
6. Wie hat sich die Einkommensverteilung in den einzelnen Bundesländern (in Dezilen) im Zeitraum von 2000 bis 2017 nach Kenntnis der Bundesregierung entwickelt (bitte zusätzlich das erste und das letzte Dezil in Perzentilen aufschlüsseln)?

7. Wie hat sich die Differenz zwischen den 10 Prozent niedrigsten Einkommen und den 10 Prozent höchsten Einkommen im Zeitraum von 2000 bis 2017 nach Kenntnis der Bundesregierung im EU-Vergleich entwickelt?
8. Wie hat sich die Differenz zwischen den 10 Prozent niedrigsten Einkommen und den 10 Prozent höchsten Einkommen im Zeitraum von 2000 bis 2017 nach Kenntnis der Bundesregierung im OECD-Vergleich entwickelt?
9. Wie hat sich die Differenz zwischen den 10 Prozent niedrigsten Einkommen und den 10 Prozent höchsten Einkommen im Zeitraum von 2000 bis 2017 nach Kenntnis der Bundesregierung im EU-Vergleich entwickelt?

#### Spitzenverdiener

10. Wie hat sich die Differenz zwischen den 1 Prozent niedrigsten Einkommen und den 1 Prozent höchsten Einkommen im Zeitraum von 2000 bis 2017 nach Kenntnis der Bundesregierung im EU-Vergleich entwickelt?
11. Wie hat sich die Differenz zwischen den 1 Prozent niedrigsten Einkommen und den 1 Prozent höchsten Einkommen im Zeitraum von 2000 bis 2017 nach Kenntnis der Bundesregierung im OECD-Vergleich entwickelt?
12. Wie haben sich die Anzahl und der Anteil der Personen mit einem zu versteuernden Einkommen ab 1 Mio. Euro in Deutschland nach Kenntnis der Bundesregierung im Zeitraum von 2000 bis 2017 entwickelt?
13. Wie haben sich die Anzahl und der Anteil der Personen mit einem zu versteuernden Einkommen ab 1 Mio. Euro in Deutschland nach Kenntnis der Bundesregierung im Zeitraum von 2000 bis 2017 im EU-Vergleich entwickelt?
14. Wie haben sich die Anzahl und der Anteil der Personen mit einem zu versteuernden Einkommen ab 1 Mio. Euro in Deutschland nach Kenntnis der Bundesregierung im Zeitraum von 2000 bis 2017 im OECD-Vergleich entwickelt?
15. Welche Anzahl und welcher Anteil der Bevölkerung hatten im letzten Jahr nach Kenntnis der Bundesregierung ein zu versteuerndes Einkommen von über 65 000 Euro im Jahr?

Berlin, den 24. September 2018

**Dr. Sahra Wagenknecht, Dr. Dietmar Bartsch und Fraktion**